

KuH: Schauspiel & Musik

Ensemble Tityre gastiert im Bremervörder Ratssaal

BREMERVÖRDE. Am Sonnabend, 27. Juni, gastiert das „Ensemble Tityre“ um 20 Uhr im Bremervörder Ratssaal mit einer gemeinsamen Hommage an Hans Christian Andersen und Peer Gynt. Veranstalter ist der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH).

„In einer gelungenen Kombination von Schauspielkunst und Musik stellt das Ensemble Tityre die Spannung zwischen den beiden nordischen Protagonisten dar“, verspricht der KuH.

Was haben Hans Christian Andersen und Peer Gynt gemeinsam? Bis auf die Herkunft gar nichts! In seiner Andersen-Inszenierung stellt das Ensemble Tityre dem ich-besessenen und von Selbstzweifeln zerfressenen Dänen Andersen den norwegischen Naturburschen Gynt zur Seite, dessen Unerschrockenheit Andersen gut gestanden hätte.

Andersen, Sohn eines Schusters und einer Wäscherin, muss sein Leben lang um Anerkennung betteln, was ihn zu einem nicht immer gemochten Zeitgenossen machte. Er kämpfte um das Recht, als der geliebt zu werden, der er ist: ein Menschentraum! Dies wurde als pure Eitelkeit



Hommage an Hans Christian Andersen und Peer Gynt: das Ensemble Tityre. Foto: KuH

empfunden. Das von der Gesellschaft empfohlene Gegengift hieß: Erziehung zum Bildungsbürger.

Wie frisch und ungehobelt, wie ehrlich und ungekrümmt erscheint dagegen der freche, ungebildete Gynt! Was „Bildung“ im damaligen Europa des Nordens bedeutete, macht das Ensemble Tityre durch seine Gegenüberstellung der beiden Charaktere deutlich und erzählt auf diese Weise vom Verlust der Natürlichkeit, für den Andersens Lebensgeschichte stehen könnte.

Den Kontrast hebt die passend ausgewählte Musik aus dem skandinavischen Raum plastisch hervor: die virtuos-gepflegten Klänge eines Trios von F. Kuhlau klingen im Grunde wie überall sonst in Mitteleuropa – wie schroff dagegen die Tonsprache eines N. V. Bentzon, wie sehnsüchtig-wild die Oboensonate von Trygve Madsen! Edvard Grieg oder Carl Nielsen hingegen vereinen gekonnt skandinavische Motive mit kultivierter Tonsetzung.

Mit dieser spannenden Veranstaltung schließt der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis das zweite Quartal ab. Für das Sommerprogramm verrät der Verein schon einmal so viel: Die Stadtmalerin Yvette Kiesling (2022) wird Bremervörde besuchen und hier malerisch wirken. Und ein Festival anregender Unterhaltung steht kurz vor der Vollendung.

Eintrittskarten zum Preis von 20 bis 25 Euro sind in der Bremervörder Buchhandlung Morgenstern, in der Tourist-Information, online auf der Vereinshomepage (kuhk.org), telefonisch (04761/921511) und bei Eventim erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr. (rs)